

WP-02-136 Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Falco Weichselbaum (KV Bonn)

Änderungsantrag zu WP-02

Von Zeile 135 bis 137 einfügen:

verbaut sind und später wiederverwendet werden können. Nachwachsende Baustoffe wie Holz, Lehm, Stroh und Hanffasern unterstützen wir gezielt. Mit der Solarpflicht haben wir Photovoltaik auf Neubauten bereits zum Standard gemacht. Diesen Weg setzen wir fort und

Begründung

Der Einsatz nachwachsender natürlicher Baustoffe hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt und erfüllt moderne Standards und Ansprüche an Sicherheit und Skalierbarkeit. Die Verfügbarkeit und der Aufwand in der Veredelung und Weiterverarbeitung ist geringer als bei konventionellen Baustoffen. Zudem kann durch den Verbau von nachwachsenden Rohstoffen CO₂ langfristig gebunden werden. Der Einsatz von Hanffasern, Lehm, Stroh und Holz ist deshalb von uns zu befürworten, weil er Effizienz verspricht und Ineffizienzen, die mit der aufwändigen Produktion den aktuell verwendeten Baustoffe (z.B.: Beton, Stahl, Zementputz) einhergehen, entgegenwirken kann.

Unterstützer*innen

Ronja Kossack (KV Unna); Aike Jeutes (KV Aachen); Gregor Kaiser (KV Olpe); Emine Gökce (KV Krefeld); Martin Steinbach (KV Rhein-Sieg); Katrin Lögering (KV Dortmund); Luis Hotten (KV Dortmund); Jakob Gintars (KV Bonn); Viktor Hagen (KV Viersen); Martin Rüthschilling (KV Krefeld); Nadine Schulte (KV Bonn); Anne Kathrin Herbermann (KV Münster); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Christian Hambrock (KV Bonn); Ragna Kirck (KV Köln); Holger Wenner (KV Warendorf); Matthis Arndt (KV Hamm); Marco Klein (KV Bonn); Gabriele Siegert (KV Duisburg)